

nu also gehohet unt gert, daz diu selbe nature unt der sine ainborn sun ist ein herre unt ain gewalt unt ain got. **23.** *Ut in nomine ih'u omne genu flectatur* ꝛ. **24.** den scult ir hiut flegen ⁴⁾ unt eren, unt scult in anebetten mit aller himiliscen hersefte, unt mit allen engeliscen choren. **25.** want er ist hiute da ze himile pi sins uater zeswen, im eben herer unt eben gewaltiger got; sine heiligen nam ze lobe unt zeren, unt iv ze trost unt ze helfe hin ze dem ewigen libe. **26.** den gebiv der ware gotes fun durch seiner genaden willen ⁵⁾.

XIX.

Secundum Matheum.

CRM appropinquasset ih'c. ierosolimif, et uenisset betfage ad montem oliueti, misit duos de discipulis suis, [et] ait illis: Ite in castellum, quod contra vos est ꝛ.

1. Daz heilige ewangelium, daz man hiut lifet, daz fait uns die liebe unt die genade des almahtigen gotes, wie er durch die grozen liebe, die er zuo dem menniscken hete, in dise werlt chom; unt do er ¹⁾ erfülte elliv div werch, unt alle die genade, durch |||

(pag. 141.).

die er herchomen was. **2.** Do div zit nahent, daz er durich der menschen vnrecht sich selben sinem vater an dem hiligen chræutze opfern wolde; Do chom er ze ierusalem zuo dem berge, der ze nachst pei der selben stat leit, vnd saz an dem perig, vnd sant sein zwen iunger in daz kastel, daz da nahen was, vnd hiez si ein es-

⁴⁾ So die Hs.

⁵⁾ Am untersten Rande dieser Seite steht in der Mitte .VIII. XIX. ¹⁾ er fehlt in der münchener Hs., ist auch nicht nothwendig.

linn ledigen vnd ir iungeit ²⁾); die waren gebunden fur ein tvr bei dem wege, da die wege ze sammen giengen, vnd hiez im **sei** bringen. 3. vnd do si imf brahten, do saz er dar auf vnd reit ze ierusalem. 4. do chomen div chint vnd div einvaltig menig, vnd enpfingen in mit lob vnd mit sang, vnd wurffsen (142.) ir gewant an den wekch, vnd div **zwi**, div si ab dem palmbaum brachen. 5. also chom er in daz templum ze ierusalem; da vand er inne die, die toben da verchauften, vnd die munnær ³⁾), die ir wechsel dar inne heten, vnd vertreip die alle dar vz, also ir nu vernomen habet. 6. do er vns von des tifels gewalt wolt erledigen; do chom er zu der stat, da er gemartert wolde werden, vnd sant finer iunger **zwen** ⁴⁾). 7. Die **zwen** iunger die bezaichent div **zwei** geslæht der hiligen predigær, die vnser herre den **zwein** luten ⁵⁾) sant, daz si **sei** losen. 8. Er hiez **sei** losen div **Eselinn** vnd ir iungit ⁶⁾), **Div** beidiv waren gebunden fur die tvr zu den wegen, da die wege ze sammen giengen. 9. Nu schullen wir doch merchen, waz div **Eslinn**, vnd waz ir **Jungid** ⁷⁾) bedute, vnd waz auch daz bedute, daz si fur die tvr zu den wegen gebunden warn. 10. Div muter, div **Eslinn**, div da gebunden waz, div bedutet div **Judenschaft**, div da gebunden waz mit dem **Joch** der **é**; div waz maniger sunden schuldich, wan si uil manigen weis die **é** vber gangen heten, die in got gegeben het, die

²⁾ d. h. Füllen.

³⁾ Lies munnær, Münzer, hier Wechselr.

⁴⁾ **zwen** steht am Rande.

⁵⁾ den Juden und Heiden.

⁶⁾ So die Hs.

⁷⁾ wie vorher.

si geistlich scholden erfüllet haben. 11. Daz iungid
 bedutet die haydenschaft, die auch gebunden waren
 mit grozzen sunden, **D**o si die apgot an betten ⁸⁾,
 vnd des waren gotes niht erchanten. 12. Die waren
pe die fur die tur gebunden, an daz gewik. 13. Die
 tur betutet den hiligen christ; vor (143.) der tur wa-
 ren si be die gebunden, iuden vnd haiden, **D**o si in
 den sunden waren. 14. si waren an dem gewike,
 da die wege ze sammen gent, do si manigem wege des
 irretums folgten. 15. Daz si von den sunden vnd
 von dem irretum erlediget wurden, **D**ar zo sand
 vnser herre zwene seiner iunger; daz sint zwaiere slacht
 predigere: ein geslecht sant er den iuden, dan ⁹⁾
 ander geslecht sant er den hayden. 16. Die selben
 predigere losten si von den sunden, vnd brachten si
 vnserm herren, vnd leiten ir gewant dar auf. 17. Daz
 gewant was die hilige lere, da mit si sie vnserm her-
 ren gesam machten, **D**az er auf si ruht ze sitzen,
 vnd ir hertze mit sinen genaden ze sinem dienst ruhte
 ze wifen ¹⁰⁾. 18. **D**az da stet geschriben, daz vnser
 herre auf die Eszinn vnd auf ir iungid saz, **D**az
 schul[n] wir also versten, daz er iuden vnd hayden ze
 sinen genaden enphie, vnd in die girde in ir hertze
 hat gegeben, **D**az si hin ze der himelischen ierusa-
 lem mit rechten werchen ilent. 19. Nu schuln wir tun,
 alsam die reinen chint; alsam die einuallige menig,
 vnd schuln aus gen gegen im mit den palmen. 20. palm,
 daz spricht signift; sech vnser ieglichs zo im selber,
Wie ¹¹⁾ er die hilige tag begangen hat; wie er den

⁸⁾ d. h. anbeteten.

⁹⁾ Lies daz.

¹⁰⁾ Lies wifen.

¹¹⁾ Lies wie; im Fuldaischen sagt man noch jetzt **be** statt **wie**.

sunden vnd des tifers schvntsalungen ¹²⁾ wider stancken habe. 21. Swelhes vnder vns dem tifel an gefigt hat, der treit die palm wol, vnd singet meins trechtens lop schone. 22. mit (144.) so getanen palmen schuln wir vz gen engegen vnserm herren, vnd schuln singen daz hilig gefanch, daz div reinen chint vnd div einvaltig menige fanch, vnd schuln vnser plumen im engegen tragen. 23. vnser deheiner ¹³⁾ sol mit iteler ¹⁴⁾ hant fur in chomen. 24. Als er ez geteilt hat vnder vns, also schuln wir ez bringen ze sinem lob, vnd ze sinen eren. 25. Ettelicher bringe ¹⁵⁾ im div hiligen minn[e], daz ist div aller schonist blum. 26. Div hilig minne ist div wurte, von der alle tugent springent vnd wachsent. 27. So bringe ¹⁶⁾ ettelicher chæusch vnd reinicheit. 28. Die blumen bracht sant Johannes ewaengelista vnserm herren; da von minnet er in von ¹⁷⁾ andern sinen iungern. 29. So bringe ¹⁸⁾ ettelicher die hiligen diemvt; daz ist ein so getanev blm, div dem almæchtigen got genem ist. 30. die selb blm, die hilig diemut, hiez er vns lern von im selben, vnd spricht, ob wir die selben twgent gelern vnd behalten, so hab vnser sel immer mer rvo vnd genad. 31. Etlicher bringe ¹⁹⁾ div hili-

¹²⁾ d. h. Reizungen, Lockungen; es kömmt vom ahd. scuntan, d. h. incitare, instigare, welches mit der nämlichen Bedeutung im schwäbischen schünden und im sassischen schünnen fortlebt. Sieh Schmeller's bayer. Wört. III. 372., und unten XXVI. 27.

¹³⁾ deheiner steht zweimal in der Hs.

¹⁴⁾ Lies iteler, d. h. mit leerer Hand. Noch hört man in Altbaiern: mit eitlem Magen.

¹⁵⁾ Eine spätere Hand hat hier ein t angehängt; lies bringe.

¹⁶⁾ Hier ist gleichfalls ein t angehängt.

¹⁷⁾ Lies vor.

¹⁸⁾ Auch hier hat eine spätere Hand ein t angehängt.

¹⁹⁾ Hier ist Nichts angehängt.

gen parmung. 32. Swer die blumen dem almächtigen got bringet; der sich erbarmet vber den notigen, den ledigt got von allen sinen angsten des leibs vnd der sel. 33. Ettelicher bringe ²⁰⁾ daz hilig gebet. 34. Div plum stiget auf zo dem almächtigen got. 35. Ettelicher æzet ²¹⁾ vnd padet ²²⁾ den armen. 36. Daz emphæhet got selber. 37. also schvln wir vns vlißen, daz vnser dehainer mit eiteiler ²³⁾ hant fur den (145.) almächtigen got chom, ern bring ettelichev plumen, etlichev tugent. 38. Nu schuln wir den almächtigen got innenchlichen biten, daz er sinen satel auf vns ruch ze legen: daz sint die hiligen tugent, **D**iv rechten werch; vnd sinen britel: daz ist div huote finer gebot, da mit er vns chere hintz der himëlischen ierusalem, da div ewige genad ist immer an ent. amen.

XX.

In cena domini, sermo.

(Von späterer Hand: Daz ist, wie vnser herre ierusalem wider pawte, vnd wie er sinen ivngern sin ¹⁾ Fvez twog.).

1. Alle, die sich hirt her in dem namen des almächtigen gotes gesament habent, die svln mit aller andacht die manigen genad ²⁾, die vns die gut vnfers

²⁰⁾ Gleichfalls ohne angehängtes t.

²¹⁾ So die Hf. von erster Hand; es muß aber æze, oder vielmehr azze (d. h. speise) heißen.

²²⁾ Lies pade (bade), was aber gleichfalls unrichtig ist; es muß wate (kleide) heißen. Diese vermeintliche Berichtigung des Oberaltachers beweist übrigens, daß man waten (kleiden) am Anfange des 14. Jahrhunderts nicht mehr verstand.

²³⁾ Lies eiteler oder iteler.

XX. 1) Lies ir sucz oder suzze, wie unten (13.).

2) Hier fehlt Etwas.